



Lagerbestandsbericht für die verlängerte Ladentheke
EDIFACT Schnittstelle ECC
(INVRPT D.96A)

Inhalt

1. Verwendete Standards.....	3
2. Lagerbestandsbericht für die verlängerte Ladentheke	3
2.1 Inhalt.....	3
2.2 Aufbau	3
3. Erläuterung der Beschreibung.....	4
4. Segmentbeschreibung.....	5
5. Beispielnachricht	14
6. Dateinamenaufbau.....	14

1. Verwendete Standards

Alle EDI-Nachrichten basieren auf dem EDI-Nachrichtenstandard D.96 A und von der vom Verband GS1 Germany empfohlenen Anwendungsempfehlungen

2. Lagerbestandsbericht für die verlängerte Ladentheke

2.1 Inhalt

Die Bestandsdaten werden einmal wöchentlich pro Filiale/Artikel/Größe gemeldet. (pro ILN / EAN13)

Es wird davon ausgegangen, dass es sich um den Bestand am Ende des Meldetages handelt. Da die Reporte pro GLN fortlaufend durchnummeriert werden gibt es kein Problem mit der zeitlichen Synchronisation mit Verkäufen und Wareneingängen.

Die Daten sind wenigstens einmal am Tag im FTP-Bereich des ECC abzustellen.

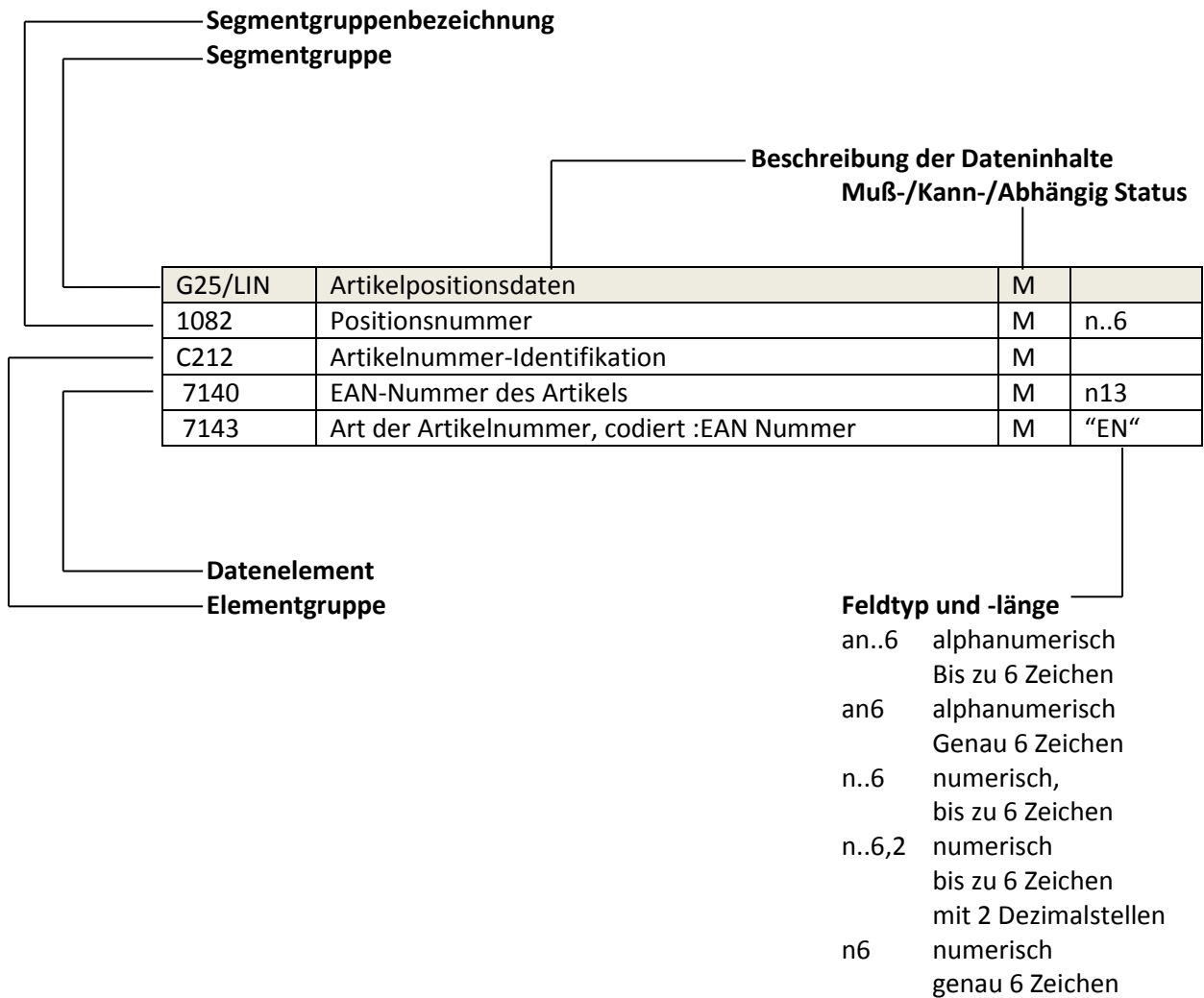
2.2 Aufbau

Wie im EDI-Nachrichtenstandard üblich besteht jede Nachricht aus einem Kopf-, Produktgruppen- und Positionsteilen sowie Schlussteil.

Das **M** bedeutet ein **M**ussfeld, der Buchstabe **K** hingegen ein **K**annfeld. Ein **A** bedeutet **A**bhängig.

3. Erläuterung der Beschreibung

Die einzelnen Elemente werden wie folgt dargestellt:



4. Segmentbeschreibung

UNB	ÜBERTRAGUNGSDATEI - KOPFSEGMENT	M	
S001	Syntax Bezeichner	M	„UNOC“
0001	Syntax Kennung	M	N2
0002	Syntax Versionsnummer	M	
S002	ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	
0004	Absenderbezeichnung: GLN des Absenders	M	an..35
0007	Teilnehmer Qualifier	M	„14“
S003	EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	
0010	Empfängerbezeichnung GLN des Empfängers ECC	M	an..35 „4399901988415“
0007	Teilnehmerbezeichnung	M	an..2
S004	ERSTELLUNG DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	
0017	Erstelldatum	M	JJMMTT
0019	Erstellzeit	M	HHMM
0020	Datenaustauschreferenz (Wiederholung im UNZ Segment), Fortlaufende Sendenummer der Datei		an..14

Beispiel

UNB+UNOC:2+GLN Sender:14+GLN Empfänger:14+161114:1101+27513'

UNH	ÜBERTRAGUNGSDATEI - KOPFSEGMENT	M	
0062	Eindeutige Nachrichten-Referenznummer des Absenders (identisch mit Referenznummer im UNT-Segment)	M	an..14
S009	Nachrichten-Kennung	M	
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M	„INVRPT“
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M	„D“
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M	„96A“
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M	„UN“
0057	EAN-Versionsnummer	M	„EAN004“

Beispiel

UNH+1+INVRPT:D:96A:UN:EAN004'

BGM	BEGINN DER NACHRICHT	M	
C002	DOKUMENTENNAME	M	
1001	Dokumentenname, codiert Inventurstatus (Benachrichtigung) Warenbestand	M	„79“
1004	Belegnummer	M	an..15
1025	Nachrichtenfunktion	M	„9“ = Original

Beispiel			
BGM+79+236514+9'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„137“ Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit
2380	Belegdatum	M	JJJJMMTTHHMM
2379	Datumsformat	M	„203“

Beispiel			
DTM+137:201611141348:203'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„366“ Bestandsdatum
2380	Belegdatum	M	JJJJMMTT
2379	Datumsformat	M	„102“

Beispiel			
DTM+366:20161114:102'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„17“ Lieferzeit
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+17:14:804'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„63“ Lieferzeit spätestens
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+63:16:804'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„64“ Lieferzeit frühestens
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+64:14:804'			

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier	M	„SU“ „BY“ Supplier Buyer (Lieferant) (Händler)
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	M	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Händlers	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
C080	NAME DES BETEILIGTEN	K	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
C059	ADRESSE DES BETEILIGTEN	K	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel

Quelle: Lieferant => NAD+SU+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'

Quelle: Händler => NAD+BY+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier „SN“: GLN vom Lager „GY“: GLN der Filiale	M	„SN“ „GY“ Store Inventory number reporting party
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	M	
3039	GLN/Mitgliedsnr. der Filiale	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
C080	NAME DES BETEILIGTEN	K	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
C059	ADRESSE DES BETEILIGTEN	K	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel

Quelle: Lieferant => NAD+SN+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'

Quelle: Händler => NAD+GY+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	A	
3035	Beteiligter, Qualifier	M	„MF“ Manufacturer (Hersteller)
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	M	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Lieferanten	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
C080	NAME DES BETEILIGTEN	K	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
C059	ADRESSE DES BETEILIGTEN	K	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel

NAD+MF+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'

Hinweis: wenn Hersteller <> Lieferant

LIN	ARTIKELPOSITIONSDATEN	M	
1082	Positionsnummer	M	n..6
1229	Handelsanforderung	M	„4“
C212	ARTIKELNUMMER-IDENTIFIKATION	M	
7140	EAN Nummer/Artikelnummer des Lieferanten	M	n13
7143	Art der Artikelnummer, codiert EAN Nummer		„EN“

Beispiel

LIN+1+4+4587451265227:EN'

oder wenn keine EAN bekannt ist

LIN+1+4' zusätzlich muss ein PIA und IMD Segment übertragen werden

PIA	ZUSÄTZLICHE PRODUKTIDENTIFIKATION	A	
4347	Produkt Erzeugnis Nummer	M	„5“ Produktidentifikation
C212	WAREN/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION		
7140	Produkt Leistungsnummer	M	„5-5-13201-26“
7143	Art der Produkt Leistungsnummer, Code	M	„SA“ Artikelnummer des Lieferanten

Beispiel			
PIA+5+5-5-13201-26:SA'			

PIA	ZUSÄTZLICHE PRODUKTIDENTIFIKATION	A	
4347	Produkt Erzeugnis Nummer	M	1 = Zusätzliche Information
C212	WAREN/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION		
7140	Produkt Leistungsnummer	M	4711 ECC ID
7143	Art der Produkt Leistungsnummer, Code	M	UA
1131	Codeliste		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege	M	ECC

Beispiel			
PIA+1+4711:UA::ECC'			

IMD	PRODUKT LEISTUNGSBESCHREIBUNG	A	
7077	Beschreibungsformat	M	C =Code
7081	Produkt Leistungscode	M	„98“ Größe
C273	PRODUKT LEISTUNGSBESCHREIBUNG	M	
7009	Produkt Leistungsbeschreibung	M	„8.5 “
1131	Codeliste	M	leer
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege	M	„91“ Hersteller

Beispiel			
IMD+C+98+8.5::91'			

ALI	ZUSÄTZLICHE ANGABEN	K	
3239	Ursprungsland	M	Leer
9213	Zollregelungsart	M	Leer
4183	Sonderkonditionen Lieferung an Endkunde möglich	M	X5 = Endverbraucher Aktionsware. Ware ist Endverbraucher Promotionsware

Beispiel
ALI+++X5'

QTY	MENGE	M	
C186	MENGENANGABEN	M	
6063	Menge Qualifier	M	„60“ Zur Lieferung aktuell verfügbare Bestandsmenge.
6060	Menge	M	0 = keine Menge 1 = geringe Menge 2 = ausreichende Menge
6411	Maßeinheit	M	„UI“ Maßeinheit – Vordefinierte Arbeitseinheit. Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft

Beispiel
QTY+60:1:UI'

QTY	MENGE	A	
C186	MENGENANGABEN	M	
6063	Menge Qualifier	M	„146“ Muster- oder Zielbestand
6060	Menge	M	
6411	Maßeinheit	M	„PCE“ Stück

Beispiel
QTY+146:3:PCE'

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	K	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„17“ Lieferzeit
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+17:15:804'			
Anmerkung: Nur wenn abweichend vom Kopfteil			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	K	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„63“ Lieferzeit spätestens
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+63:17:804'			
Anmerkung: Nur wenn abweichend vom Kopfteil			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	K	
C507	DATUM, UHRZEIT	M	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„64“ Lieferzeit frühestens
2380	Belegdatum	M	Anzahl Werktage
2379	Datumsformat	M	„804“ Tag - zur Angabe einer Anzahl von Tagen

Beispiel			
DTM+64:13:804'			
Anmerkung: Nur wenn abweichend vom Kopfteil			

PRI	PREISANGABEN	M	
C509	PREISINFORMATION	M	
5125	Preis, Qualifier	M	„AAA“ Nettokalkulation
5118	Preis, Betrag	M	„17.90“
5375	Preisart, Code	M	Leer
5387	Preisart, Code [Versand v. Lieferant an Endkunde] [Versand v. Händler an Endkunde/Händler]	M	„ABB“ Gruppeneinkaufspreis Ein Preis, der für eine Einkaufsgruppe gilt. Inkl. Versand

Beispiel			
PRI+AAA:17.90::ABB'			

PRI	PREISANGABEN	M	
C509	PREISINFORMATION	M	
5125	Preis, Qualifier	M	„AAA“ Nettokalkulation
5118	Preis, Betrag	M	„17.90“
5375	Preisart, Code	M	Leer
5387	Preisart, Code [Versand v. Lieferant an Händler]	M	„NTP“ Netto Preis der Einheit

Beispiel			
PRI+AAA:14.80::NTP'			

UNT	NACHRICHTENENDSEGMENT	M	
0074	Anzahl Segmente der Nachricht: Gesamtzahl der in der Nachricht enthaltenen Segmente (UNH bis einschließlich UNT)	M	n..6
0062	Nachrichten Referenznummer (Wiederholung der Referenznr. Aus dem UNH Segment)	M	an..14

Beispiel			
UNT+1+1'			

UNZ	NUTZDATEN ENDESEGMENT	M	
0074	Anzahl der in der Datei enthaltenen Nachrichten	M	n..6
0062	Datenaustauschreferenz (Wiederholung der Referenz des UNB Segmentes)		an..14

Beispiel
UNZ+1+27513'

5. Beispielnachricht

1. UNB+UNOC:2+GLN Sender:14+GLN Empfänger:14+161114:1101+27513'
2. UNH+1+INVRPT:D:96A:UN:EAN004'
3. BGM+79+236514+9'
4. DTM+137:201611141348:203'
5. DTM+366:20161114:102'
6. DTM+17:14:804'
7. DTM+63:16:804'
8. DTM+64:14:804'
9. NAD+SU+43xxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE' (Quelle Händler -> BY)
10. NAD+SN+43xxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE' (Quelle Händler -> GY)
11. NAD+MF+43xxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
12. LIN+1+4+4587451265227:EN'
13. ALI+++X5'
14. QTY+60:1:U'
15. (QTY+146:3:PCE')
16. PRI+AAA:17.90::ABB'
17. PRI+AAA:14.80::NTP'
18. UNT+1+1'
19. UNZ+1+27513'

6. Dateinamenaufbau

Der Dateiname besteht aus folgenden Segmenten:

Stelle 1-13 Unternehmen-ILN des Händlers

Stelle 14 Unterstrich

Stelle 15-19 ECC-Hersteller-ID (s. ECC-Hersteller-Tabelle)

Stelle 20 Unterstrich

Stelle 21-36 Laufende Nummer pro Hersteller (unabhängig vom Nachrichten-Typ), gleich mit

Stelle 27 Unterstrich

Stelle 28-33 Typ = **INVRPT**

Stelle 34 Unterstrich

Stelle 35-46 Datum im Format **YYYYMMDDHHNN**

Stelle 47-50 Extension **.EDI**

Beispiel:

4030219000009_00564_000001_INVRPT_201611171315.EDI